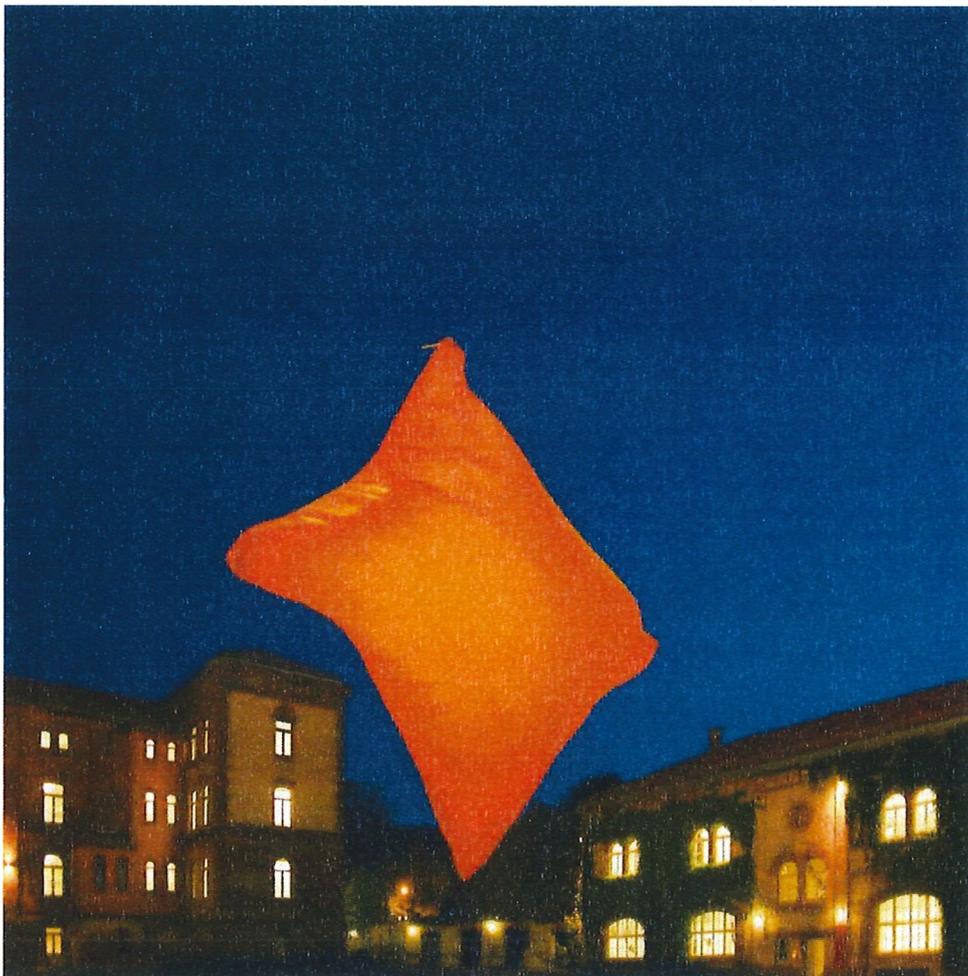




KUNSTZENTRUM
karlskaserne

25 JAHRE KUNSTZENTRUM KARLSKASERNE 2020

Träume Gestalten Räume



A VORBEMERKUNG

25 Jahre Kunstzentrum Karlskaserne in Ludwigsburg!

Das Kunstzentrum Karlskaserne feiert 2020 sein 25jähriges Bestehen. 1995 nahm die Stadt Ludwigsburg die Jahrhundertchance wahr, das ehemalige Militärareal zu erwerben und dort dem Entstehen eines Zentrums für Kunst, Kultur und Kulturelle Bildung Raum zu geben. Die ehemalige Kaserne ist Sitz der Kunstschule Labyrinth, der Jugendmusikschule Ludwigsburg (JMS), der Tanz- und Theaterwerkstatt (TTW), des BürgerTheaters, der Jungen Bühne Ludwigsburg und des Theater Inklusiv und ist darüber hinaus fester Spielort von KulturWelt. Als Einrichtungen und Kulturakteurinnen und -akteure prägen alle gemeinsam das Profil, die Inhalte und die Entwicklung der Karlskaserne.

Das Kunstzentrum ist heute die bedeutendste kreative Ausbildungs- und Produktionsstätte in Ludwigsburg. Auf dem historischen Gelände der ehemaligen Karlskaserne befinden sich Werkstätten, Ballettsäle und Probenräume für Tanz, Theater, Musik und Bildende Kunst. Die Reithalle, Kleine Bühne sowie der Ausstellungsraum sind Veranstaltungsräume, die nicht nur als klassische Theaterbühnen oder Galerie genutzt werden, sondern zu ungewöhnlichen Bespielungen inspirieren. Immer wieder wird auch der Kasernenhof mit seinen Bäumen, behaglichen Ecken und versteckten Winkeln zur Spielstätte, die Gebäude mit eindrucksvollen Lichtinstallationen selbst zum Kunstwerk. Nicht weg zu denken ist das atmosphärische Sommernachts-Open Air Kino und auch die Ludwigsburger Schlossfestspiele schätzen die Karlskaserne als Spielort. Mit der Harmonika Gemeinschaft Ludwigsburg und dem Harmonika Spielring Ludwigsburg haben außerdem zwei Musikvereine mit kleinen und großen Harmonikaorchestern hier ihren Ort, ebenso wie regelmäßig verschiedene Werkstätten der Volkshochschule Ludwigsburg.

Das Kunstzentrum Karlskaserne hat seinen Schwerpunkt in der künstlerischen Bildung und Förderung nicht nur von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, sondern ist Ort für die Begegnung aller Generationen. In Kursen, Workshops und Projekten ist die aktive Teilnahme möglich, durch Aufführungen, Eigenproduktionen und Gastspiele können künstlerische Erlebnisse von regionalen bis internationalen Künstlerinnen und Künstler auf den Bühnen erlebt werden.

Heute ist der Produktionsort Karlskaserne für die Kulturlandschaft der Stadt Ludwigsburg von zentraler Bedeutung. Hier entstehen viel beachtete Highlights des Ludwigsburger Kulturlebens, die jährlich von rund 100.000 Menschen besucht werden. Als Kompetenzzentrum für Kunst, Kultur und Kulturelle Bildung bietet die Karlskaserne zahlreiche Angebote und alle Einrichtungen sind Partner von Schulen, Kitas, VKL-Klassen, Tanz-, Musik – und Theatergruppen, Fortbildungen. Besucherinnen und Besucher aus Ludwigsburg und Umgebung erleben Internationalität, Interkultur, Inklusion und Integration, die hier von Beginn an selbstverständlich gelebt wurden, lange bevor es auf der kulturpolitischen Tagesordnung stand.

25 Jahre Raum für Phantasie und Kreativität

25 Jahre Kunstzentrum Karlskaserne sind ein Anlass zu feiern. Aus diesem Grund haben die Einrichtungen der Karlskaserne zusätzlich zu ihrem vielfältigen laufenden Programm ein gemeinsames Jubiläumsprogramm mit besonderen Veranstaltungen entwickelt, das Vielfalt, Stärken und Qualitäten des Kunstzentrums einer breiten Öffentlichkeit vermittelt.



Die Karlskaserne - Alle Künste (& kreativen Köpfe) unter einem Dach

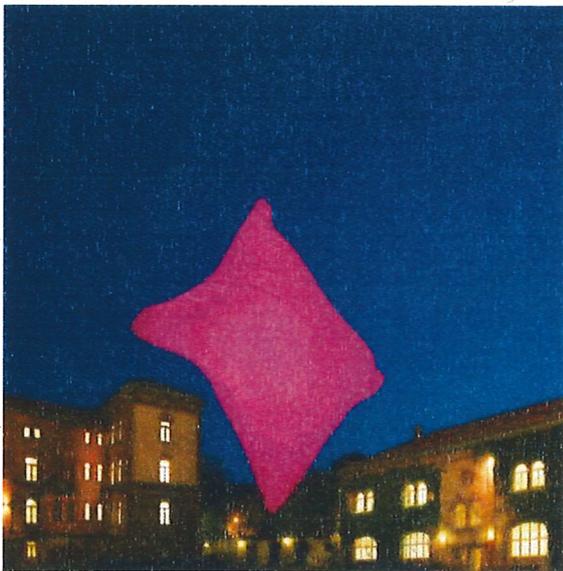
Die Karlskaserne zeichnet sich aus durch das Zusammenwirken unterschiedlicher Institutionen, Kulturakteurinnen und -akteuren, Strukturen und Arbeitsweisen. Das bedeutet, dass Kreativität sowohl vor als auch hinter den Kulissen gefragt ist. In der Zusammenarbeit unter einem Dach kommen ganz verschiedene inhaltliche Ausrichtungen, Arbeitsformen, künstlerische Prägungen und Traditionen zusammen. Die Einrichtungen der Karlskaserne zeichnen sich durch ihr unverwechselbares Profil und als Teil des Kunstzentrums aus. In regelmäßigen Jour Fixe Runden werden die Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten und die Entwicklung der Karlskaserne diskutiert, an inhaltlichen wie auch übergeordneten Themen gearbeitet. Dies ist Chance und Herausforderung zugleich und nur durch ein kollegiales Miteinander über die Jahre möglich.

Das Konzept des Jubiläumsprogramms „Träume Gestalten Räume - 25 Jahre Kunstzentrum Karlskaserne 2020“ ist aus dieser Arbeitsweise entstanden, im Zusammenspiel von „Traumwolken“ und Realisierbarkeit. Die Projektleitung der Programmhilights wird jeweils von einer der Institutionen federführend übernommen. Das Projektmanagement für zentrale übergeordnete Aufgaben (u.a. Gesamtkoordination, Eröffnungsveranstaltung, Abschluss, Dokumentation, Pressearbeit) wird zusätzlich von außen beauftragt, da dies nicht aus den Einrichtungen heraus geleistet werden kann.

B „TRÄUME GESTALTEN RÄUME“: KURZKONZEPT

Ist es ein Wolke oder ein fliegendes Kissen, eine schwebende Skulptur oder eine amorphe Projektionsfläche, eine Gestalt aus einer anderen Welt oder ein luftiger Traum, ein Raum oder Schaum ...?

Das große, kissenförmige Luftobjekt des Künstlers Frank Fierke, eine „Traumgestalt“, wird das Jubiläumsjahr sichtbar machen. Es kann alles sein, oder zumindest sehr vieles. In der Nacht von innen oder außen mit Projektionen beleuchtet oder künstlerisch bespielt, wird es zu einem magischen Zentrum des Hofes der Karlskaserne. Auch tagsüber sorgt seine weißleuchtende, organische und vom Wind leicht bewegte Form für große Aufmerksamkeit. Wenn es nicht voll aufgeblasen wird, kann es bespielt, begangen und geworfen werden und lädt Alt und Jung zum Interagieren ein. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt und die Traumgestalt wird für die Jubiläumsveranstaltungen zum Erkennungszeichen, es ist Gestalt, Raum und Traum gleichzeitig.



Die „Traumgestalt“

Auch das Jubiläumsprogramm bietet Raum für Phantasie und Kreativität. Die Einrichtungen der Karlskasernen haben ein Programm zusammengestellt, das künstlerische Erlebnisse sinnlich erfahrbar macht, sein Publikum zur aktiven Teilnahme einlädt oder dazu, sich einfach verzaubern zu lassen - man im besten Sinne auf die eine oder die andere Weise „beflügelt“ wird

Das Programm zeichnet sich aus durch Vielseitigkeit, Ideenreichtum und Kooperationen. In den geplanten Projekten und Produktionen begegnen sich verschiedene Genres und die künstlerischen Sparten, für die die Karlskaserne steht. In Kursen, Workshops und regelmäßigen Proben ist eine intensive Auseinandersetzung möglich, über Projekte und Produktionen die Begegnung von professionellen Künstlerinnen und Künstlern mit Laien oder Semiprofis, die sich gegenseitig inspirieren.

Im Folgenden wird der Arbeitsstand des gemeinsamen Jubiläumsprogramms vorgestellt.

C DIE PROGRAMMHIGHLIGHTS DES KASERNENJUBILÄUMS

1. Eröffnung des Jubiläumsjahres im März 2020 / Der „Circus Karlovsky“

Zum festlichen Auftakt präsentieren sich die Karlskasernen Einrichtungen gemeinsam und laden zu einer fröhlich feierlichen Eröffnung am 20. März 2020 ein.

An diesem Abend wird das erste Jubiläumshighlight Premiere feiern: „Circus Karlovsky“ (AT), eine Produktion von KulturWelt in Kooperation mit den Karlskasernen Einrichtungen. Zum Start des Jubiläumsjahres verwandelt sich die Reithalle in ein Zirkuszelt. „Circus Karlovsky“ verbindet artistische Künste, die in der Karlskaserne eine lange Tradition haben. In der Eröffnungsproduktion wird das Zusammenspiel der Künste und Professionen der Karlskaserne sichtbar. Präsentationen der Zirkuskurse des Labyrinth und des Oststadtzirkus von KulturWelt werden u.a. mit Beiträgen von Musikgruppen der Jugendmusikschule, Künstlerinnen und Künstlern aus der TTW zusammenfließen. Artistische Nummern und Zirkuskünste wie Diabolo, Einrad, Artistik, Vertikaltuch werden nach dem Prinzip des „Neuen Zirkus“ in eine phantastische Geschichte verwoben.



Der „Oststadtzirkus“

Nach dem feierlichen Auftakt steht im März gleich ein weiteres Highlight auf dem Programm:

2. „Tänze, Lieder und Musik aus aller Welt“ (AT)

Die Tanz- und Theaterwerkstatt und die Jugendmusikschule laden gemeinsam zu einem interkulturellen Wochenende ein. Das Programm verbindet Künstlerinnen und Künstler und Teilnehmende beider Institutionen, ihrer Kooperationspartner und Netzwerke. Ein Abend steht unter dem Motto „Lieder einer Stadt“, einer anderen bietet die Austauschplattform „Kulturen aus aller Welt. The Open Stage“ und ein dritter wird ein Mitmachkonzert sein mit einer bretonischen Balfolk-Gruppe. Darüber hinaus wird es interkulturelle Tanz- und Musikworkshops für die ganze Familie geben. Musik, Tanz und Lieder aus aller Welt werden so von professionellen Künstlerinnen und Künstlern und Bürgerinnen und Bürgern Ludwigsburgs präsentiert und erlebt. Mit dabei sind u.a. das Weltmusikensemble der JMS, das Netzwerk Lieder einer Stadt, der HGL, verschiedene Chöre uvm.



Kulturen aus aller Welt

3. „Traumräume – Raumträume“ und Kunstfest

Unter der Regie der Kunstschule Labyrinth entwickeln Kinder auf dem Hof des Kunstzentrums Karlskaserne fantasievolle Traumräume. Im Rahmen von kostenlosen Workshopangeboten für rund 160 Kinder entsteht ein temporäres Gebäude ohne Vorgaben und mit viel Freiraum. Dabei wird multimedial mit Ton, Holz, Gerüsten, Farbe und Textilien gearbeitet. Das Spektrum geht von getonten Stadtentwürfen, über das Anlegen eines Färbergartens bis hin zu konstruktiven Bauelementen aus Holz. Die Basis für das überdimensionale Gesamtkunstwerk bilden die Quader der aktuellen Dekoration der Stern-Kreuzung.

Der „Traumraum“ wird am 10.5.2020 im Rahmen eines Kunstfestes eröffnet, das in die Hip Hop Streetdance Show der Kunstschule Labyrinth mündet. Für zwei Monate wird das Kunstwerk der Öffentlichkeit zugänglich sein. In dieser Zeit bietet sich auch für andere Einrichtungen der Karlskaserne die Möglichkeit, das Kunstwerk zu bespielen, zu inszenieren oder in Choreografien einzubinden.



Jugendliche erarbeiten ein Kunstobjekt

4. Junge Bühne Ludwigsburg 2020 - mehr als nur ein Grund zu feiern

Die Kinder- und Jugendtheaterreihe Junge Bühne ist 2020 nicht nur Teil des Kasernenjubiläums, sondern feiert 20 Jahre Junge Bühne! Man darf gespannt sein auf ganz besondere Gastspiele. Das Jubiläumsprogramm der Jungen Bühne startet bereits im Januar 2020, wenn im Rahmen der IMAGINALE, dem überregionalen, internationalen Figurentheaterfestival, dessen Partner die Junge Bühne seit Jahren ist, wieder ganz besondere Gastspiele in die Karlskaserne kommen.



Junge Bühne

5. Musical Projekt

Eines der großen Potentiale im Kunstzentrum Karlskaserne ist die Möglichkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit der Künste. 2016 entstand die Kooperation der Jugendmusikschule Ludwigsburg und der Kunstschule Labyrinth „Stage Time“, als Musicalausbildung mit Gesang, Schauspiel und Tanz für Jugendliche im Alter von 10-17 Jahren. Die Jugendmusikschule erweitert das Musicalprojekt im Grundschulbereich in einer Kooperation mit der neu als Ganztagschule wachsenden Sophie-Scholl-Schule. Als grundlegende pädagogische Ausweitung gelingt es Kinder in eine kontinuierliche wöchentliche Musicalausbildung mit Gesang und szenischem Unterricht einzubinden.

Im Schuljahr 2019/20 werden dort alle 2. und 3. Klassen und die Musical-AG in Gesang, Schauspiel und Tanz unterrichtet. Dieses auf mehrere Jahre angelegte Musicalprojekt wird 2020 mit dem 2. Durchlauf des Programms „Kultur macht stark“ des Bundes bereits 150 Kinder erreichen und den Abschluss mit einer großen Aufführung in der Reithalle auf die Bühne bringen.



Kinderstimmen

6. „HÖR HIN!“ (AT)

In HÖR HIN! – einem Kooperationsprojekt der Tanz- und Theaterwerkstatt und der Jugendmusikschule Ludwigsburg - begegnen sich Musik und Tanz, Jung und Alt, Improvisation und Partitur. Musikerinnen und Musiker des Jugendsinfonieorchesters (JSO), das Altentanztheater ZARTBITTER, der Projektchor Choriosso und eine Projektanzgruppe (Jugendliche und junge Erwachsene) entwickeln gemeinsam ein Mosaik aus Liedern, Klängen, Tanz und Bewegung.

Was passiert mit mir, wenn ich einfach mal zuhöre? Kann man auch mit den Augen hören? Mit den Ohren sehen? Was machen meine Beine, Fingerspitzen oder Nackenhaare, wenn ich „ganz Ohr“ bin? Auch für das Publikum gilt HINHÖREN. Kann ich als Zuschauerin oder Zuschauer Bewegung hören, die Musik sehen? Wie verändert sich das Hören, wenn ich die Bewegung sehe, wie hört sich Tanz ohne Musik an? Lass ich mich darauf ein mit allen Sinnen zuzuhören?

Und für die Beteiligten heißt es am Ende wieder: HINHÖREN, was das Publikum zu sagen hat



Zuckerschok Fairy

7. Inklusionsfestival mit der Jubiläumsproduktion des Theater Inklusiv Ludwigsburg

Im Jubiläumsjahr der Karlskaserne entsteht auch die 10. Produktion des Generationentheater-Ensembles „Theater Inklusiv Ludwigsburg“. Anlass genug die Tradition der Karlskaserne als Ort der inklusiven künstlerischen Arbeit in den Fokus zu rücken. Im Oktober werden im Rahmen eines Festivalwochenendes nicht nur das Theater Inklusiv selbst, sondern auch weitere Produktionen und Workshops zu erleben sein. Das Theater Inklusiv arbeitet seit jeher spartenübergreifend und hat bisher den Schwerpunkt auf das Zusammenspiel von Theater und Musik gelegt. Im Jubiläumsjahr wird sich das Ensemble auch intensiv mit Bildender Kunst auseinandersetzen, die an diesem Wochenende ebenso präsentiert wird.



Inklusives Theater

8. „Traumgestalt Zukunft“ (AT) - ein Blick in die Zukunft?

Die Karlskaserne ist Kompetenzzentrum der Kulturellen Bildung. Im Jubiläumsjahr wollen die Karlskasernen Einrichtungen nicht nur den Blick zurück und mit dem Jubiläumsprogramm Programm natürlich ins Jetzt richten, sondern auch in die Zukunft.

Gemeinsam mit Jugendlichen will die Karlskaserne Fragen rund um die Zukunft von Kunst und Kultur erforschen und hinterfragen. In mehreren Kreativwerkstätten, Workshops und künstlerisch-kreativen Zukunftslaboren werden Formate entwickelt und Ideen aufgegriffen. Ergebnisse aus diesem Prozess können als Anregungen für die Weiterentwicklung der Karlskaserne dienen.

Ein Versuchsballon der zum Träumen, experimentieren, vielleicht sogar „rumspinnen“ anregen kann, denn „Die Zukunft der Kunst gehört uns allen...“



Ein Blick in die Zukunft

9. Weitere Programmpunkte

Lebendiger Kasernenhof

Der Kasernenhof ist eines der Markenzeichen des Kunstzentrums. Im Jubiläumsjahr wird er nicht nur "Spielort" der Traumgestalt, der großen Kunstinstallation „Traumräume“ sowie zahlreicher Begegnungen sein. Das Jubiläumsjahr ist Anlass den lang gehegten Wunsch der Kasernen Einrichtungen zu initiieren und die Hofgestaltung künstlerisch und nachhaltig anzulegen. In Gang gesetzt werden soll ein Nachdenken über die zukünftige soziale und künstlerische Nutzung des Hofes, über die Grüngestaltung und die Aufenthaltsqualität. Konkret entstehen können in 2020 kleine Gärten, künstlerische Sitzgelegenheiten, eine Hofbühne und vieles mehr.



Der Kasernenhof ist gestaltbar

Fotoausstellung „365 Tage Karlskaserne“

365 Tage Musik, Tanz und Theater. Das Leben mit der Kunst steht in der Karlskaserne nie still. Eine Ausstellung wird „25 Jahre Kunst, Theater, Tanz und Musik“ in den Blick nehmen.

Sonstige Veranstaltungsbeiträge

Über das in diesem Konzept Vorgestellte hinaus ist mit weiteren Beiträgen der im Kunstzentrum Karlskaserne wirkenden Einrichtungen und Vereine zu rechnen. Auch sind Ludwigsburger Schlossfestspiele und Kinokult angefragt, sich zu beteiligen. Ferner könnte das Projekt 2020 der KulturRegion Stuttgart, „Rückzugsorte“, räumlichen Bezug auf die Karlskaserne nehmen.

business as usual

Alle Kaserneneinrichtungen werden natürlich auch im Jubiläumsjahr mit verschiedenen Veranstaltungen zu erleben sein, die das individuelle Programm vorstellen. Dazu gehören zum Beispiel der "Tag der offenen Tür" der TTW im Februar, der Tag der offenen Tür der Jugendmusikschule Anfang Juli, die Festspieltage der Kunstschule Labyrinth Mitte Juli oder zum Jahreswechsel die inzwischen bereits zum Klassiker gewordene Aufführung "Dinner for One" von Kulturwelt.

D Veranstaltungskalender

20. März	Eröffnung des Jubiläumsjahrs „25 Jahre Kunstzentrum Karlskaserne“
20. bis 24. März	„Circus Karlovsky“
26. bis 29. März	„Tänze, Lieder und Musik aus aller Welt“
10. Mai	Kunstfest: Eröffnung der Kunstwerks „Traumräume – Raumträume“
26. Juni	Musical Projekt
25. bis 27. September	„Hör hin!“
2. bis 4. Oktober	Inklusions-Festival
Mitte November	„Traumgestalt Zukunft“



„Träume Gestalten Räume“

Konzeptformulierung:

Jochen Raithel	Kunstschule Labyrinth, Kunstzentrum Karlskaserne (verantwortlich)
Gordana Ancic	Tanz- und Theaterwerkstatt

In Zusammenarbeit mit:

Amelie Fiedler	Kunstzentrum Karlskaserne
Bettina Gornsiorek	Tanz- und Theaterwerkstatt
Sybille Hirzel	Junge Bühne und Theater Inklusiv
Rainer Kittel	Kunstschule Labyrinth
Fabian Piwonka	KulturWelt
Daniela Rathay	Jugendmusikschule Ludwigsburg
Christiane Schützer	Jugendmusikschule Ludwigsburg

Stand 12.6.2019, Weitere Veranstaltungen in Planung, Änderungen vorbehalten

E Kosten und Finanzierung

Die Erarbeitung und Umsetzung der Jubiläumsprogrammatis ist mit großem Aufwand, viel Mühe und hohem zusätzlichem Einsatz der Macherinnen und Macher der Karlskaserne verbunden. Obwohl sich die einzelnen Jubiläumsveranstaltungen weitgehend über Eigenmittel und Sponsorengelder finanzieren sollen, fallen für den Gesamtrahmen Kosten an, die in den bestehenden Budgets des Kunstzentrum Karlskaserne oder seiner Einrichtungen nicht abgedeckt sind. Hierfür werden bei der Stadt Ludwigsburg 18.000 Euro Sondermittel beantragt. Ein Antrag auf Unterstützung für den restlichen Betrag wird bei der Bürgerstiftung Ludwigsburg eingereicht.

Für die zusätzlichen Sonderveranstaltungen anlässlich des 25-jährigen Jubiläums werden die Produktionsräume mietfrei zur Verfügung gestellt.

Kosten

Honorar Projektmanagement	5.000
Honorar Presseagentur	2.500
Drucksachen und Werbung	12.500
Hofgestaltung	4.000
Herstellung Kissen-Objekt	5.000
Künstlerische Inszenierungen Kissen-Objekt	6.000
Gesamtkosten Zukunftswerkstatt	7.000
Eröffnungsveranstaltung	3.000
Ausstellung	1.000
Sachkosten	2.500
Sonstiges	1.500

50.000

Finanzierung

Sonderzuschuss Stadt Ludwigsburg	18.000
Bürgerstiftung Ludwigsburg (Antrag Herbst)	32.000

50.000